



HDV
DARMSTADT

LETZTE LEBENSFASE – ALLES GEREGELT?



4 Worte, die jeder respektieren sollte:
ES IST MEIN LEBEN.



Attraktivste Arbeitgeber
Für Schüler 2018
trendence



Aktion
Saubere Hände
Alten- und Pflegeheime



IMPRESSUM

Herausgeber

HDV gemeinnützige GmbH
Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 30 75 - 0

Geschäftsführung

Bernhard Pammer

Fotonachweis

Adobe Stock, Fotolia, Shutterstock

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung.
Irrtümer nicht ausgeschlossen.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 02.05.2019

www.hdv.agaplesion.de

Da das Verwenden der geschlechtsspezifischen Formulierungen in einem Text oftmals die Lesefreundlichkeit einschränkt, benutzen wir in dieser Broschüre aus rein praktischem Grund überwiegend nur eine Form, sprechen damit aber stets alle Geschlechtergruppen an.

Beratungsangebot für die gesundheitliche Versorgungsplanung der letzten Lebensphase nach § 132 Abs. 3 SGB V

Zunehmendes Lebensalter oder chronisch fortschreitende Erkrankungen und Gebrechlichkeiten benötigen eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen der physischen, psychischen, sozialen und religiösen bzw. spirituellen Unterstützung. In Vorbereitung auf mögliche Symptome und Szenarien in der letzten Lebensphase möchten wir Sie unterstützen, Antworten für sich zu pflegerischen Maßnahmen und medizinischen Behandlungen zu finden.



Für viele Menschen ist der „Umgang mit dem Sterben“ ein Tabu-Thema – wir möchten durch unsere Aufklärungsarbeit helfen, diese Hemmschwelle leichter zu überwinden. Die „Kultur des Sterbens und des Todes“ ist für uns ein Prozess, den wir in unserem Beruf tagtäglich begleiten.

Die gesundheitliche Versorgungsplanung – für die letzte Lebensphase im Sinne des § 132g Abs. 3 SGB V – orientiert sich am biografischen bzw. lebensweltlichen Hintergrund des Einzelnen.

Ziel der gesundheitlichen Versorgungsplanung ist es, Vorstellungen über

- medizinisch-pflegerische Abläufe
- das Ausmaß
- die Intensität
- Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen
- sowie palliativ-medizinischer oder
- palliativ-pflegerischer Maßnahmen

in der letzten Lebensphase zu entwickeln und schriftlich mitzuteilen.

Quelle: Vereinbarung nach § 132 Abs. 3 SGB V über Inhalte und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase vom 13.12.2017, Seite 3.



**Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.**

**Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer
Evangelischer Theologe, 1906–1945

Wir bieten Ihnen an:

- Beratung zur medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und/oder seelsorge-rischen Versorgung in der letzten Lebensphase
- Begleitung während des Beratungsprozesses durch qualifiziertes Personal
- Information zu Vorsorgeinstrumenten (z. B. Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht) sowie Begleitung bei der Aktualisierung bestehender Dokumente
- Auf Ihren Wunsch: Einbeziehen von Angehörigen, Nahestehenden, Betreuern, Ärzten etc.

Unter diesen Voraussetzungen können wir Sie unterstützen:

- Sie haben den Wunsch, strukturiert die letzte Lebensphase zu besprechen und schriftlich festzuhalten
- Sie leben dauerhaft in einer stationären Pflegeeinrichtung
- Sie sind gesetzlich krankenversichert

Hinweis: Privat krankenversicherte Personen können selbstverständlich auch das Angebot nutzen. Bitte sprechen Sie uns an – wir informieren Sie über die entsprechenden Details.

Was können Sie von uns erwarten?

Sie erwartet ein auf Sie zugeschnittenes Beratungsangebot, das Ihren selbst geäußerten Vorstellungen entspricht. Die Beratung soll Ihnen Möglichkeiten aufweisen, selbst bestimmt über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflege-Maßnahmen entscheiden zu können und diese schriftlich festzuhalten.

Wir klären Sie auf mit unseren speziell dafür ausgebildeten Gesprächsbegleitern. Aufgaben und Ziele sind die vorausschauende und vorausplanende Kommunikation aller an der Versorgung und Begleitung beteiligter Personen.

Wir möchten unnötigen Krankenhaus-Einweisungen, Fehlinformationen und Handlungen im Notfall, in Krisen oder dem Sterbeprozess entgegenreten.

Wir bieten Ihnen an, an Ihrem Lebensende Ihren Wünschen und Vorstellungen Raum zu geben und damit Sicherheit und Würde zu erfahren.

Wir unterstützen Sie, um Ihren spirituellen Frieden und eine harmonische Beziehungen mit Ihren Nahestehenden zu finden.

Wir beraten Sie über rechtliche Vorsorgeinstrumente (Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht) bzw. die Möglichkeit der Aktualisierung.



Wie erfolgt der Beratungsprozess?



Wer übernimmt die Kosten dieser gesundheitlichen Versorgungsplanung?

- Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten der Beratung für ihre Versicherten.
- Gerne können auch privat Krankenversicherte diese Versorgungsplanung nutzen. Zuvor muss die Kostenerstattung mit den zuständigen Kostenträgern vereinbart werden oder die Zahlung erfolgt privat.



Unser Pflegeleitbild

Das AGAPLESION Pflegeleitbild bildet die Grundlage unseres Handelns in der Pflege und Betreuung. Es ist für alle Mitarbeitenden der AGAPLESION Wohnen & Pflegen Einrichtungen verbindlich.

Lebensqualität

Es ist unser Bestreben, Ihnen ein hohes Maß an Geborgenheit und Sicherheit zu bieten. Durch kulturelle, soziale, therapeutische und seelsorgerische Angebote ermöglichen wir Ihnen, Ihr Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

Pflegeverständnis

Geprägt durch unser christliches Menschenbild orientiert sich unsere Pflege an Ihren Ressourcen und Bedürfnissen. Durch Kenntnis Ihrer Biografie ist es uns möglich, Ihre Wünsche und Gewohnheiten zu beachten. Gemeinsam mit Ihnen fördern wir die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit.

Vernetzung

Wir integrieren unsere Arbeit in ein Netz von Partnerschaften und können Ihnen somit eine umfassende Pflege und Betreuung anbieten.

Begleitung

Wir begrüßen Ihre engagierten Angehörigen und unterstützen Ihren Wunsch sie einzubinden. Wir bieten Ihnen Raum für Austausch und Begegnung. Durch regelmäßige Treffen, Gesprächsangebote und Teilnahme an Veranstaltungen festigen wir die Beziehungen. Auf Ihrem letzten Lebensweg sind wir gemeinsam für Sie und Ihre Angehörigen da.

Wenn Sie uns unterstützen möchten

Durch Ihr **freiwilliges Engagement** können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Natürlich freuen wir uns auch über **Geld-Spenden** – bitte überweisen Sie unter dem Stichwort „Palliative Care“ auf eines der folgenden Spenden-Konten:

- HDV gemeinnützige GmbH, Darmstadt
Bank für Sozialwirtschaft Mainz, IBAN: DE49 5502 0500 0004 6035 00, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION DIETRICH BONHOEFFER HAUS, Lampertheim
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE86 5502 0500 0004 6035 13, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION HAUS BICKENBACH, Bickenbach
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE75 5502 0500 0004 6035 17, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION HAUS JOHANNES, Heppenheim
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE43 5502 0500 0004 6035 11, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE70 5502 0500 0004 6035 10, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS, Fürth
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59 5502 0500 0004 6035 14, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION MARTIN LUTHER HAUS, Worms
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE32 5502 0500 0004 6035 15, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE05 5502 0500 0004 6035 16, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION SOPHIENSTIFT, Worms
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE16 5502 0500 0004 6035 12, BIC: BFSWDE33MNZ
- AGAPLESION HAUS BICKENBACH TAGESPFLEGE, Bickenbach
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE91 5502 0500 0004 6035 20, BIC: BFSWDE33MNZ



Ihr Gesprächsbegleiter vor Ort:

Unsere Einrichtungen

AGAPLESION HAUS BICKENBACH
Auf der Alten Bahn 8, 64404 Bickenbach
T (06257) 50 64 - 444
haus-bickenbach@agaplesion.de

AGAPLESION
HAUS BICKENBACH TAGESPFLEGE
Auf der Alten Bahn 8, 64404 Bickenbach
T (06257) 50 64 - 0
tagespflege-bickenbach@agaplesion.de

AGAPLESION HEIMATHAUS
Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 602 - 340
heimathaus@agaplesion.de

AGAPLESION JOHANNES GUYOT HAUS
Schulstraße 7a, 64658 Fürth
T (06253) 98 97 - 120
johannes-guyot-haus@agaplesion.de

AGAPLESION SIMEONSTIFT
Triebweg 36, 63512 Hainburg
T (06182) 701 - 200
simeonstift@agaplesion.de

AGAPLESION HAUS JOHANNES
Kolpingstraße 2, 64646 Heppenheim
T (06252) 944 - 849
haus-johannes@agaplesion.de

AGAPLESION
DIETRICH BONHOEFFER HAUS
Hospitalstraße 1, 68623 Lampertheim
T (06206) 955 - 820
dietrich-bonhoeffer-haus@agaplesion.de

AGAPLESION SOPHIENSTIFT
Römerstraße 18-22, 67547 Worms
T (06241) 904 - 0
sophienstift@agaplesion.de

AGAPLESION MARTIN LUTHER HAUS
Odenwaldstraße 1, 67551 Worms-Pfeddersheim
T (06247) 90 45 00 - 0
martin-luther-haus@agaplesion.de

*HDV gemeinnützige GmbH
Zentralverwaltung
Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 30 75 - 0
hdv@agaplesion.de*